



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 15. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (OSR SW/015/2015)

am Montag, 14. September 2015,

19:32 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209,
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:32 Uhr
Ende: 20:28 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:29 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:Vorsitzende

Daniela Walter

Mitglied Liste CDU

Hans-Jürgen Behr

Bernd Forker

Renate Franz

Carsten Preussler

Mario Quast

Matthias Rath

Dr. Christian Schnoor

Manuela Schreiter

Mitglied Liste DIE LINKE

Norbert Kunzmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Reinhard Vettters

Mitglied Liste SPD

Joachim Kubista

Mitglied Liste FDP

Manfred Eckelt

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Olaf Zeisig

Verwaltungsmitarbeiter

Bernd Mizera

Schriftführerin

Jenny Böttger

Abwesend:

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Manuela Schott

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Werner Friebe

Mitglied Liste CDU Vorsitzende

Holger Walzog

Bernd Jannasch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bericht der Ortsvorsteherin | |
| 3 | Bürgerfragestunde | |
| 4 | Informationen zu Beteiligungsmöglichkeiten zur 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans Oberes Elbtal/Osterzgebirge | |
| 5 | Aktueller Sachstand/Informationen zur weiteren Anbindung des Hochlandes an den ÖPNV/Stadtbahn 2020 BE: GB6 entfallen Ersetzt durch Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse | |
| 6 | Einwendungen zur Niederschrift der 13. Sitzung vom 06.07.2015 sowie der 14. Sitzung vom 16.07.2015 | |
| 7 | Verwendung von Verfügungs- und Investmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Heimat- und Traditionspflege | V-SW0047/15
beschließend |
| 7.1 | Antrag des Dorfkлуб Pappritz statt des Kirschenfestes ein Erntedankfest zu veranstalten | V-SW0042/15
beschließend |
| 7.2 | Antrag auf Zurückstellung des Antrages des Kultur- und Kunstvereins | A-SW0025/15
beschließend |
| 7.3 | Antrag auf Zurückstellung des Antrages der SG Schönfeld e. V. in den Ausschuss | A-SW0026/15
beschließend |
| 7.4 | Absichtsbeschluss | A-SW0027/15
beschließend |
| 8 | Sitzungstermine 2016 | V-SW0048/15
beschließend |
| 9 | Information des Ortschaftsrates zum aktuellen Sachstand der Vorlage V0085/2014 - Maßnahmeplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016 | |
| 10 | Informationen/Anfragen der Ortschaftsräte | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------------|
| 11 | Einwendungen zur Niederschrift der 13. Sitzung vom 06.07.2015 | |
| 12 | Grundstücksangelegenheiten | V-SW0004/14
beschließend |
| 13 | Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen | |

öffentlich

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die OVin eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr und begrüßt die Räte und Gäste; die Beschlussfähigkeit wird mit 14 Räten festgestellt.

Sie teilt mit, dass zum TOP 5 eine Absage durch GB6 erfolgte, da die Vorlage zurzeit überarbeitet werde und nach Abschluss dazu in der ORS informiert werde. Dies sei bereits die zweite Absage zu diesem Thema. Daher werde sie das Thema, insbesondere die Buslinie 98C, in der Landesdirektion durch die Streitvertreter vortragen.

Der TOP 5 werde ersetzt durch den TOP: Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 06.07.2015.

2 Bericht der Ortsvorsteherin

Am vergangen Wochenende fand in Schönfeld das 19. Hochlandfest sowie das 700-jährige Bestehen Schönfelds mit weit mehr als 15.000 Besuchern statt. Besondere Highlights waren der Einzug der Trojaner in Schönfeld am Sonntagnachmittag und am Abend wurde zu den Klängen der Band LOTOS gerockt. Der Schlepperbiathlon fand ebenfalls mit einer Rekordzahl von 18 Teilnehmern statt. Die OVin bedankt sich für die Unterstützung aller beteiligten Vereine, Händler, Gastwirte, Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehren und beim Deutschen Roten Kreuz bei den Mitarbeitern der Verwaltungsstelle und des Technikstützpunktes und ganz besonders herzlich bei der Organisatorin Frau Antje Kuntze.

Am Samstag feierte zudem die Jugendfeuerwehr Schönfeld ihr 20-jähriges Bestehen und zeigte im Rahmen des Hochlandfestes ebenfalls ihr Können.

Die Alte Schule Eschdorf, das Freigut Eschdorf und das Schloss Schönfeld zogen zudem viele Besucher auch am Sonntag dem Tag des offenen Denkmals an. Die Mitglieder der Vereine präsentierten Geschichte und Kunst zum Anfassen und erhielten auch zu Recht viel Lob für ihre höchstengagierte Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft und im Sinne der Traditions- und Heimatpflege im Schönfelder Hochland.

In der letzten Augustwoche konnte auch der neu sanierte Kunstrasenplatz der SG Weißig e.V. festlich eingeweiht werden. Viele Ortschaftsräte nutzten ebenfalls die Gelegenheit und nahmen an der Eröffnung teil.

Vom 25. bis 27. September 2015 ist wieder Kirmeszeit in Eschdorf. Am gleichen Wochenende feiert auch die Freiwillige Feuerwehr in Eschdorf ihr 75-jähriges Bestehen.

Zu den Baumaßnahmen:

Bis 31.10. laufen noch die Instandsetzungsarbeiten am Cunnersdorfer Weg in Gönnsdorf, die notwendig wurden, nach der Verlegung der Schmutzwasserdruckleitung durch die Stadtentwässerung.

Bis 25.09. wird die Winterschadensbeseitigung Zur Hohle bzw. Schönfelder Straße und Natur-
schänke Malschendorf abgeschlossen.

An der Bushaltestelle Radeberger Straße in Weißig erfolgen bis zum 30.11.2015 der behinder-
tengerechte Ausbau sowie die Erneuerung der Anlagen der Straßenentwässerung.

Am Spritzenberg im Ortsteil Malschendorf erfolgt vom 12.10. bis 18.11.2016 der grundhafte
Ausbau zwischen der Schönfelder Straße und Zur Hohle.

Im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen 2010 sind aktuell zwei Maßnah-
men geplant, zum einen im Ortsteil Pappritz, vom 22.09. bis 06.11.2015, die Befestigung An der
Sonnenlehne im OT Pappritz.

Desweiteren eine umfangreiche Baumaßnahme an der Dittersbacher Straße Haus Nr. 1 bis 5 in
Eschdorf im Zeitraum 21.09. bis 30.10.2015. In die Planung dieser Maßnahme wurde der Ort-
schaftsrat seitens der Verwaltung nicht einbezogen und hatte daher auch keine Kenntnis über
die damit im Zusammenhang stehende geplante Vollsperrung der S161 über fast zwei Monate.
Die Anwohner des Rosinendörfchens wären damit von der Eschdorfer Seite aus komplett vom
Verkehr abgeschnitten und nur über einen 10 km langen Umweg zu erreichen. Besonders prob-
lematisch wird bewertet, dass es offensichtlich zum Veröffentlichungszeitpunkt im Hochlandku-
rier am 01.09.2015 nicht geklärt war, wie der Zugang für die Rettungs-, Ver- und Entsorgungs-
fahrzeuge gesichert werden soll. Dazu fand dann nicht zuletzt auf Nachfrage des Ortschaftsrates
am 09.09.2015 erstmals eine Besprechung mit der Feuerwehr in Eschdorf statt. Der Ortschafts-
rat hat sich hierzu mit einem Schreiben an die Stadtverwaltung gewandt, von der doppelseitigen
Sperrung der Dittersbacher Straße Abstand zu nehmen und hierzu stattdessen, eine einseitige
Sperrung mit Ampelregelung umzusetzen.

Zum aktuellen Stand bei der Errichtung des Parkplatzes in Schönfeld und die allmorgendlich un-
haltbaren Zustände an der Grundschule Schönfeld hat der Ortschaftsrat sich hierzu bereits
mehrfach deutlich für die Schaffung eines zusätzlichen Parkplatzes eingesetzt, zum einen durch
die Zweckbindung von Investitionsmitteln in Höhe von aktuell 38.000 EUR. Zum zweiten wurden
auch bereits positive Gespräche mit den Eigentümern, u. a. auch der Kirche geführt. Im Sommer
gab es allerdings eine negative Stellungnahme der Stadtplanungsamtes unter Bezugnahme auf
kritische Bewertungen des Umweltamtes. Im August wurde in einem gemeinsamen Gespräch
mit dem Umweltamt und dem Stadtplanungsamt vereinbart, eine erneute Bewertung nach dem
noch im September geplanten Vor-Ort-Termin.

Bedauerlicherweise sorgte ein sachlich unkorrekter Artikel von Frau Kay Haufe in der Sächsi-
schen Zeitung vom 09.09.2015 für Unruhe in der Bevölkerung. Die OVIN stellt klar, dass in der
heutigen Ortschaftsratssitzung nicht das Thema Asyl stehen werde, sondern lediglich die zu je-
der Sitzung verteilte und im Stadtrat beschlossene Information, die den Ortschaftsräten zur
Kenntnisnahme gegeben werde. Die Darstellung, dass demnächst der ehemalige Bauhof Hut-
bergblick 3C schon festgelegte Asylbewerberunterkunft für 47 Asylsuchende wird, entspricht
ebenfalls nicht der Wahrheit. Aufgrund des Zeitungsartikels wurde beim Geschäftsbereich Sozia-
les umgehend den Sachstand nachgefragt. Dieser stellt sich nach schriftlicher Information des
GB Soziales wie folgt dar: Das Objekt zum Hutbergblick 3C wird derzeit im Rahmen der ämter-
übergreifenden AG Unterbringung geprüft. Es liegt erst einmal eine Schätzung des Hochbauam-
tes zur Unterbringung vor. Eine Begehung des Objektes im Hinblick auf eine Interimsnutzung ist
geplant und erst nach dieser lassen sich überhaupt erst Aussagen treffen, welche baulichen An-

forderungen notwendig und umsetzbar sind. Erst im Ergebnis dieser neuerlichen Nutzung wird entschieden, inwieweit eine Nutzung möglich ist. Erneut habe ich deutlich auf eine umfassende und frühzeitige Beteiligung des Ortschaftsrates hingewiesen.

OR Dr. Schnoor stellt Fragen an die OVin im Hinblick auf den Angriff auf sie in der Sächsischen Zeitung (SZ) vom 9. September 2015. Darin wird der OVin vorgeworfen, dass die OVin ein bestimmtes Presseerzeugnis (Junge Freiheit) zitiert habe. Er sei der Meinung, dies könne man nur so verstehen, sonst bestehe kein öffentliches Interesse daran, dass die OVin nicht geeignet sei und der OR sich dies überlegen müsse. Der Vorwurf sei der, die OVin habe aus der Zeitschrift „Die Junge Freiheit“ bestimmte Gedanken zitiert. Damit sich alle klar machen können, was die OVin dort geäußert habe und wie man die Haltung der OVin dazu bewertet werden sollte und sie im Hinblick auf die Fragen, ob sie weiter OVin bleiben soll, habe er sich vier Fragen überlegt.

Einige Fragen an die OVin können bei dieser, von jedem Ortschaftsratsmitglied natürlich zu bedenkenden Frage, vielleicht helfen:

(1) Haben Sie, wie ich, den Eindruck, dass die weit überwiegende Mehrheit der Bürger des Hochlandes, auch vielleicht der Abonnenten der SZ, die in der Zeitung Ihnen zugeschriebene Auffassung im wesentlichen teilt?

OVin

zum Zeitungsartikel als solches erklärt sie, dass es damit begann, dass sie die „Junge Freiheit“ aus der der Artikel stammt, diese als rechtskonservativ bezeichnet wurde. Dies sei eine Aussage, mittlerweile gebe es sicher viele die die SZ als „Links“ bezeichnen. Es ging ihr in diesem Artikel speziell um einen Punkt, nämlich die Frage wie alles finanziert werden solle und sie habe es sich erlaubt, ein Statement dazu abzugeben, was in dem Artikel auch deutlich dargestellt wurde, nämlich dass immer weniger für diese Lasten aufkommen müssen und diese Frage durchaus berechtigt sei. Die Bürger des Hochlandes, welche an sie herangetreten seien, stellen die gleichen Fragen, ohne dabei rechtsextremistisch oder verfassungsfeindlich oder völkisch-nationaldenkend, fremdenfeindlich zu sein sondern dies sind Sorgen, Fragen und Probleme der Menschen.

Dr. Schnoor stellt fest, dass die OVin also die Frage bejahe.

(2) Teilen Sie meine Auffassung, dass es für die Gewinnung zutreffender Erkenntnisse über die Wirklichkeit – auch „Wahrheit“ genannt – nicht darauf ankommt, wo oder von welcher Person etwas geäußert, insbesondere veröffentlicht wird, sondern ob das zutrifft, was gesagt wird? Dass es also auf Sachargumente statt auf Argumente zur Person ankommt?

OVin

erklärt, dies sei richtig. Sie sei immer der Auffassung, dass Sachlichkeit über allem stehen müsse und somit auch eine sachliche Bewertung.

(3) Halten Sie es für ehrenrührig (gemeint nicht ehrenrührig), wenn man ein Presseerzeugnis zitiert, dem neben Peter Scholl-Latour

unter anderem Peter Altmaier

Hans Apel (SPD)

Prof. Hans-Herbert von Arnim

Egon Bahr (SPD)
Ernst Benda
Gerhard Besier
Christoph Böhmer
Philip von Boeselager
Willy Brandts Sohn Peter Willy Brandt
Prof. Hans Jörg Bullinger
Heinz Buschkowsky (SPD)
Prof. Axel von Campenhausen
Prof. Martin van Creveld
Peter-Michael Diestel
Prof. Wolfgang Donsbach
Hans Georg Gadamer
Johan Galtung
Peter Glotz (SPD)

Interviews gegeben haben. Falls jemand etwas über eine der genannten Personen wissen will, kann er Herrn Dr. Schnoor fragen.

Die OVin antwortet mit Nein.

(4) Ist Ihnen bekannt, dass viele realistische Politiker, wie Heinz Buschkowsky (SPD) oder Hans-Peter Willsch MdB, sich grundlegend kritisch gegenüber dem derzeitigen Massenzug durch die gegenwärtige Asylpolitik geäußert haben, weil die Folgen zu einem Desaster führen müssten?

Die OVin antwortet, dass ihr dies bekannt sei, auch Professor Werner Patzelt hat sich kürzlich in diesem Sinne geäußert.

3 Bürgerfragestunde

Es gab keine Anfragen der Bürger.

4 Informationen zu Beteiligungsmöglichkeiten zur 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Die OVin informiert was dies beinhaltet und warum es notwendig sei, dass man sich im Vorfeld damit befasse. Es gehe hier um einen Vorentwurf 2015, der für die Planungsbereiche Oberes Elbtal/Osterzgebirge gültige Regionalplan wird derzeit fortgeschrieben. Er umfasst die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie die LHS Dresden. Der Regionalplan enthält alle Ziele und Grundsätze der Raumordnung und ist auf einen Zeithorizont von zehn Jahren ausgerichtet. Dargestellt sind die Entwicklungen in den Bereichen Siedlungsstruktur, Wirtschaft, Verkehr, Tourismus, Freiraumplanung (Landwirtschaft, Hochwasserschutz) und technische Infrastruktur. Hauptanliegen ist es, den Handlungsrahmen für eine nachhaltige Regionalentwicklung

zu geben, indem sich die räumlich unterschiedlichen Leistungspotenziale der Region wirtschaftlich entfalten können, auf möglichst gleichwertige Lebensbedingungen in allen Teilen der Region hingewirkt wird und die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft gesichert werden.

Bis zum 16.10.2015 findet die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger statt, die Stellungnahmen abgeben können, sowohl im Online-Portal als auch auf dem Postweg. Die Unterlagen dazu können bis dahin auf der Internetseite des Regionalen Planungsverbandes von jedermann und jederzeit eingesehen werden. Der Regionalplan besteht aus einem Text- und einem Kartenteil. Die Besonderheit des Regionalplanvorentwurfs ist es, dass jedem Kapitel ein sog. „Erläuterungskasten“ vorangestellt ist. In diesem sind kurz die maßgebenden wichtigsten Fakten wie Anliegen, geänderte Rahmenbedingungen oder wesentliche inhaltliche Änderungen gegenüber dem Regionalplan 2009 zusammengefasst. Die OS Schönfeld-Weißig ist betroffen von den Maßnahmen in der Freiraumplanung: insbesondere zum Thema Hochwasserschutz durch Gewässeroffenlegung und -sanierung sowie Waldschutz/Waldmehrung und siedlungstypische Ortsrandlagen. Die Beteiligung der Ortschaftsräte wird im 2. Halbjahr 2016 zum Entwurf des Regionalplanes gegeben sein.

Die Bürger werden sofern sie selbst betroffen sind, gebeten ihre Stellungnahmen abzugeben und der OR wird sich frühzeitig in dieses Verfahren einbringen und bereits zur kommenden Ausschusssitzung am 21.09.2015 mit dem Thema intensiver befassen und eine Stellungnahme vorbereiten für den 16.10.2015. Dies solle auch im Hochlandkurier veröffentlicht werden.

OR Behr

erklärt ergänzend, dass die Bedeutung darin liege, dass der OR sich zeitig beteiligen sollte, da in der Vergangenheit wie beim Flächennutzungsplan und vorhergehenden Regionalplänen die Abstimmung mit der Stadtverwaltung relativ schlecht war, wie z. B. bei der S177.

5 Aktueller Sachstand/Informationen zur weiteren Anbindung des Hochlandes an den ÖPNV/Stadtbahn 2020 BE: GB6

Neu: Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 13. Sitzung vom 06.07.2015

Beschluss SW13/09/2015 in der Grundstücksangelegenheit Vermietung/Verpachtung einer Teilfläche der Gemarkung Schönfeld.

6 Einwendungen zur Niederschrift der 13. Sitzung vom 06.07.2015 sowie der 14. Sitzung vom 16.07.2015

OR Dr. Schnoor

bittet darum, seine per E-Mail zugesandten Verbesserungsvorschläge zu seiner Rede, dem Protokoll beizufügen.

Die OVin

lässt dies veranlassen.

7 Verwendung von Verfügungs- und Investmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Heimat- und Traditionspflege

**V-SW0047/15
beschließend**

Beschluss SW15/01/2015

Der OR beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an Herrn Carl Hanta für die Seniorenweihnachtsfeier am 08.12.2015 i. H. von 250,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

Beschluss SW15/02/2015

Der OR beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die SG Schönfeld, Abt. Pferdesport für das Reitersommerfest am 29.08.2015 i. H. von 900,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

Beschluss SW15/03/2015

Der OR beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die Rassegeflügelzüchter Weißig und Umgebung e. V. für einen Zuschuss zu den Betriebskosten 2014 i. H. von 2.492,38 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

Der Antrag vom Kunst- und Kulturverein Schönfelder Hochland wird beraten. Es wurde ein Zuschuss zu den Betriebskosten i. H. von 6.900 Euro beantragt.

Die OVin berichtet, dass der Antrag bereits Thema in diversen Sitzungen war. Zur letzten Ausschusssitzung wurde der aktuelle Stand besprochen. Es liegt jetzt die Vermögensübersicht vor. Eine Stellungnahme des Rechtsamtes konnte bisher aufgrund von Urlaub der zuständigen Bearbeiterin nicht erfolgen. Herr Bürgermeister Sittel wurde schriftlich gebeten die Stellungnahme des Rechtsamtes einzuholen. Hierzu erfolgte leider kein Rücklauf.

ORin Schreiter

erklärt, dass zur gemeinsamen Ausschusssitzung am 24.06.2015, als der Verein sich vorstellte, sie ausdrücklich hinterfragte, ob der Verein mit den Einnahmen in der Lage sei, die Betriebskosten zu erwirtschaften. Dies wurde bejaht und erklärt, dass aufgrund der Nachforderungen des Finanzamtes, man nicht in der Lage sei, dies voll zu tragen. Deshalb halte sie den Antrag nach wie vor bedenklich, zumal zu den vorgelegten Ausgaben für sie Unklarheiten bestehen.

OR Behr

störe, dass hier keine Unterschrift unter der Vermögensübersicht stehe. Zum zweiten ist zu bedenken, dass der Verein im Geschäftsjahr 2014 ein positives Ergebnis erreichte und diese Minusbeiträge im Jahr 2013 erfolgten. Für ihn sei auch wichtig, dass die Positionen zum Zweckbe-

trieb mit den Unterpositionen untersetzt werden dass. Er regt an, den Antrag im Ausschuss neu zu beraten.

OR Dr. Schnoor

stimmt Herrn Behr zu. Er sehe hier auch erheblichen Klärungsbedarf, hier liege keine Vermögensübersicht vor, sondern eine Einnahme-/Ausgabenüberschussrechnung, die einige Fragen aufwerfe. Auch die Frage des Verhältnisses zwischen Gewinn und dem Ausmaß der Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Finanzamt. Daher beantragt er, dass der Antrag an den Ausschuss zurückgewiesen werde.

OR Kubista

ist überrascht, dass von diesem Verein soviel verlangt werde wie bei keinem anderen Verein. Die Betriebskosten (BK) für den Rassegeflügelzüchterverein wurden auch ohne weiteres bewilligt. Er fragt die OVin in wie vielen Fällen in den letzten zwei Jahren BK-Zuschüsse bewilligt wurden und ob man auch von anderen Vereinen Entsprechendes verlange, wie vom Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland. Er befürchte, es komme der Verdacht auf, dass der OR danach abstimme, ob der Verein gefalle oder nicht oder jemand private Interessen an gewissen Vereinen habe.

ORin Schreiter

antwortet, dass sie aus eigener Erfahrung und Schatzmeisterin eines Vereins sagen könne, dass zu jedem Antrag eine entsprechende Übersicht (detaillierte Übersicht der Ein- und Ausgaben) beigefügt werden müsse, in diesem Fall sei es nicht so gewesen. In der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass dies nachzuholen sei.

OR Dr. Schnoor

stimmt Herrn Kubista in der Hinsicht zu, dass hier keine Willkür oder Ungleichbehandlung walten dürfe. Hier gehe es allerdings um einen Verein mit einem großen Zweckbetriebsanteil, welcher erwerbswirtschaftlich operiere. Hier liege ein Pachtvertrag mit einer Privatperson vor, da müsse man anders damit umgehen, als wie bei den Rassegeflügelzüchtern.

OR Behr

gibt noch zu bedenken, dass Herr Neumann auf die Frage von Frau Schreiter ganz deutlich sagte, dass es keine Probleme gebe mit der Erwirtschaftung der BK durch den Zweckbetrieb, das zweite war das gesagt wurde, man spiele nicht um des Spielens willen, man spiele um Gewinne zu erzielen, um das denkmalgeschützte Hoftheater zu sanieren und zu erhalten. Er schlug damals vor, dass man eine Investition unterstützen könne zur Verbesserung der Spielbedingungen, dies würde jedoch bedeuten, dass man den Erbpachtvertrag mit dem Grundstückseigentümer anpassen müsse. Dies wäre ein Thema für die Ausschusssitzung um die noch offenen Zahlen und Unterpositionen erläutern zu lassen.

OVin Walter

entgegnet Herrn Kubista, dass dies nicht sofort beantwortet werden könne, sie aber bereit sei, herauszusuchen, welche Vereine die BK-Förderung erhielten. Diese Vereine kommen allerdings nicht nach Ablauf des Jahres mit dem Antrag, sondern dies sei vorher bekannt und die BK-Förderung gehe an die Vereine, die langfristige Mietverträge bzw. die Objekte sich im Eigentum der Vereine befinden. Es gebe hier einen Erbpachtvertrag, welcher für eine bestimmte Frist dem Verein das Nutzungsrecht zusichert. Ein gewisser Teil der Mehraufwendungen (50 %) werde

dem Verein erstattet, nach Ablauf des Vertrages. Wenn der private Eigentümer den Wunsch hege, das Obergeschoss selbst zu nutzen, kann er es dem Verein von heute auf morgen entziehen.

OR Eckelt

spricht sich dafür aus, denjenigen einzuladen, der die Aufstellung erarbeitet habe.

OVin Walter

antwortet, dass zur Ausschusssitzung jemand eingeladen werde.

7.2 Antrag auf Zurückstellung des Antrages des Kultur- und Kunstvereins

**A-SW0025/15
beschließend**

Beschluss SW15/04/2015

Die OVin bringt den Antrag von OR Dr. Schnoor, den Antrag des Kultur- und Kunstvereins in den Ausschuss zu verweisen, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zum Antrag des Rassegeflügelzüchtervereins zum Erbpachtzins 2015 erklärt die OVin, dass dieser seit 2003 übernommen werde.

OR Behr

fügt noch hinzu, dass der Verein in das Objekt viel investiert habe und deshalb den Erbbauzins nicht erbringen kann. Mit der Übertragung des Objektes an den Verein, hat man sich darüber verständigt, dass für solche Situationen der OR den Verein unterstützen werde.

Beschluss SW15/05/2015

Der OR beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die Rassegeflügelzüchter Weißig und Umgebung e. V. für einen Zuschuss zum Erbpachtzins 2015 i. H. von 1.147,25 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

Beschluss SW15/06/2015

Der OR beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an den Feuerwehrverein Zaschendorf e. V. für das 17. Vogelschießen am 19.09.2015 i. H. von 565,25 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

Nun geht es um den Antrag der SG Schönfeld e. V. zu Ausgleichsmaßnahmen i. H. von 11.046,00 Euro aus Investitionsmitteln.

Die OVin

erklärt, dass der SG Schönfeld eine Aufforderung vorliege, mit der Androhung einer Vollstreckung über eine Summe von 11.046,00 Euro für Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau des Rasensportplatzes, entsprechend den Forderungen des Umweltamtes. Die Ausgleichsforderungen liegen ca. 10 Jahre zurück, mehrfach gab es Gespräche zwischen der SG Schönfeld und dem Umweltamt. Es wurden in der Zeit Flächen gefunden, anerkannt und dann widerrufen und Flächen bereits mehrfach für Ausgleichsmaßnahmen vergeben. 2014 wurde ein Einvernehmen erzielt, allerdings wurden die offenen Wertpunkte in Rechnung gestellt und der Verein sei nicht in der Lage 11.046 Euro zu zahlen. Nachdem der Präsident, Herr Kirtschig, die OVin um Hilfe bat, gab es Gespräche mit dem Umweltamt und der Agrikultur. Es wurde eine Fläche vorgeschlagen und sollte nach dem Urlaub der zuständigen Sachbearbeiterin, geprüft werden. Mit dem Stellvertreter von Dr. Korndörfer, Herrn Altmeyer wurde ein Aufschub der Vollstreckung bis zum 20.09.2015 erzielt. Es gab wieder ein Gespräch mit Herrn Meller von der Agrikultur welcher eine neue Fläche bereitstellen würde. Herr Dr. Schnoor sagte in der letzten Ausschusssitzung, dass es sinnvoll wäre hier einen Absichtsbeschluss zu fassen um die SG Schönfeld sicherzustellen.

OR Behr

erklärt, dass die Mitarbeiterin des Umweltamtes zusagte, nach ihrem Urlaub die Flächenangebote zu prüfen hinsichtlich ob sie mit anderen Maßnahmen belegt seien. Nach heutiger Rücksprache sei dies noch nicht erfolgt. In Absprache mit der Agrikultur soll geklärt werden, welche Flächen die im Zusammenhang mit dem Bau eines neuen Stalls, welcher nun nicht gebaut werde, belegt sind. Dies werde dem Umweltamt umgehend mitgeteilt. OVin Walter habe noch eine zweite Fläche mit Herrn Meller ausgemacht. Es gebe also Flächen, die für die Bepflanzung geeignet seien und die Eigenleistungen vom Verein erbracht werden können.

OR Dr. Schnoor

dankt für das Engagement. Den Unterlagen zufolge spreche vieles dafür, dass es überhaupt keinen Bescheid gebe, der rechtskräftig den Verein zur Zahlung verpflichtet und die Vollstreckungsdrohung möglicherweise völlig unberechtigt sei. Klar sei, dass der Verein die Auflage erfüllen müsse, daraus folge, es bestehe kein Grund dem Verein einen Betrag zukommen zu lassen, aber die moralische Unterstützung für den Verein, solle bekundet werden.

Er verliest seinen Beschlussvorschlag: Der OR erklärt seine Absicht, es nicht zuzulassen, dass der Verein die Auflage aus der Baugenehmigung zur Errichtung des Naturrasenplatzes nicht erfüllt und aufgrund dessen, vom Umweltamt in existenzgefährdende wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht wird.

Der Beschluss sage aus, dass der OR verlangt, dass die Auflage erfüllt werde, als auch, dass nicht etwa der Verein durch die Stadtverwaltung, in existenzgefährdende Schwierigkeiten gebracht werde.

OR Vettters

äußert seine Bedenken, dass innerhalb der letzten 10 Jahre seitens der SG Schönfeld keine Lösung gefunden wurde und wenn keine Flächen zur Verfügung stünden, dies im Ausschuss diskutiert werden könne. Im Hinblick auf eine Gleichbehandlung aller Vereine hält er den Beschluss für inkonsequent.

OR Dr. Schnoor

verliert erneut seinen Beschlussvorschlag und erklärt, dass darin stehe, dass der Verein die Auflage erfüllen müsse.

OVin Walter

erklärt, dass der Verein sehr wohl bemüht war, in den letzten Jahren Lösungen zu finden, es waren mehrfach Flächen mit dem Umweltamt im Gespräch, welche dann vom Umweltamt widerrufen wurden.

OR Vettters

meinte, dass wenn es Differenzen gegeben habe, diese nicht in der Ausschusssitzung diskutiert wurden.

OR Behr

entgegnet, dass es keine Differenzen gab.

OR Kubista

wünscht, dass der Antrag auch in den Ausschuss verwiesen wird. Er wurde das erste Mal letzte Woche im Ausschuss als Tischvorlage behandelt und eine Vorbereitung war nicht möglich. Auch was jetzt vorliege sei zu wenig. Daraus könne man nicht ersehen, ob jetzt unmittelbare Zwangsmaßnahmen gegen die SG Schönfeld drohen.

OR Dr. Schnoor

verweist auf ein Schreiben vom 17.08.2015, indem es heiße, dass die LHS DD Vollstreckungsmaßnahmen angeordnet habe, da keine Zahlung erfolgte. Dieses Schreiben habe er vom Verein erhalten. Deswegen sollte man vorsorglich, ungeachtet was der Verein noch erbringen muss, sich für den Verein einsetzen.

OVin Walter

weist darauf hin, dass die Vollstreckungsandrohung daliegt, war Thema in der Ausschusssitzung. Dort wurde bereits darauf hingewiesen, dass der Termin 20.09.2015 dränge und der OR anzeigen solle, dass der Verein unterstützt wird bzw. man sich parallel bemühe eine geeignete Lösung zu finden.

7.3 Antrag auf Zurückstellung des Antrages der SG Schönfeld e. V. in den Ausschuss

**A-SW0026/15
beschließend**

Beschluss SW15/07/2015

Die OVin lässt über den Antrag von OR Kubista, den Antrag der SG Schönfeld e. V. in den Ausschuss zu verweisen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 3 Nein 9 Enthaltung 2 Befangen 0

Die OVin lässt über den Antrag von OR Dr. Schnoor abstimmen.

Herr Dr. Schnoor verliert den Beschluss:

7.4 Absichtsbeschluss**A-SW0027/15
beschließend****Beschluss SW15/08/2015**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig erklärt seine Absicht, es nicht zuzulassen, dass der Verein die Auflage aus der Baugenehmigung zur Errichtung des Naturrasenplatzes nicht erfüllt und aufgrund dessen, vom Umweltamt in existenzgefährdende wirtschaftliche Schwierigkeiten, gebracht wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

7.1 Antrag des Dorfklub Pappritz statt des Kirschenfestes ein Erntedankfest zu veranstalten**V-SW0042/15
beschließend****Beschluss SW15/09/2015**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig unterstützt den Antrag des Dorfklub Pappritz e. V. vom 06.08.2015 und beschließt, die mit Beschluss Nr. SW11/15/2015 vom 15.06.2015 für das Kirschenfest am 04.07.2015 bestätigten Verfügungsmittel i. H. v. 1.330,00 EUR für die Durchführung des „Erntedankfestes“ am 26.09.2015 zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Sitzungstermine 2016**V-SW0048/15
beschließend****Beschluss SW15/10/2015**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt folgende Sitzungstermine im Jahr 2016:

18. Januar	23. Mai	24. Oktober
22. Februar	20. Juni	21. November
14. März	22. August	12. Dezember
11. April	26. September	

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Information des Ortschaftsrates zum aktuellen Sachstand der Vorlage V0085/2014 - Maßnahmeplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016

Der aktuelle Stand liegt den OR als Tischvorlage vor.

10 Informationen/Anfragen der Ortschaftsräte

Es gab keine Anfragen.

Die Ortsvorsteherin schließt den öffentlichen Teil um 20:28 Uhr.

Daniela Walter
Ortsvorsteherin

Jenny Böttger
Schriftführerin

Ortschaftsrätin/
Ortschaftsrat

Ortschaftsrätin/
Ortschaftsrat